Halle und Umgegend.

Halle, 8. August.

— [Sternschnuppen.] Günstigen, d. h. wolkenlosen Himmel vorausgesetzt, wird man zwischen heute und Sonntag bei Nachtzeit zahlreiche Sternschnuppen am Firmament beobachten können. Sie gehören den periodischen, d. h. in regelmäßigen Zwischenräumen wiederkehrenden Schwärmen an und sind als die sichtbaren Zeichen der beginnenden oder erfolgten Auflösung eines Kometen zu deuten, der früher dieselbe Bahn gewandelt ist, wie jetzt die Sternschnuppen. Und weil sie einen gemeinsamen Ursprung haben, scheinen sie auch alle von derselben Stelle des Himmels auszugehen. Die bevorstehenden Meteore haben ihren Ausgangspunkt im Perseus und heißen daher Perseiden; das Sternbild steht abends gegen 10 Uhr in der Nähe des nordöstlichen Horizontes, rückt aber bis 2 Uhr morgens, wo die größte Anhäufung der Sternschnuppen stattfindet, weit gegen den Zenith vor, sodaß hier die Beobachtungsmomente sehr günstig sind. Zu dieser Zeit steht die Cassiopeia in dieser Form . . . . nahezu im Zenith und neben ihr in der Milchstraße nach Osten zu der Perseus. Zu bemerken ist noch, daß der Auguststrom jedes Jahr in nahezu gleicher Stärke wiederkehrt und im Laufe der Jahre nur ein unbedeutendes Maximum der Dichtigkeit zeigt, während der Novemberstrom (Leoniden) eine Periode von 33 bis 34 Jahren hat, innerhalb deren eine starke Zunahme und Abnahme stattfindet. Die Umlaufszeit der Perseiden beträgt über 100 Jahre; sie sind zurückzuführen auf den hellen Kometen von 1862, der mit ihnen die gleiche Ellipse beschreibt.

— [Verkehrsunterbrechung.] Da demnächst die Arbeiten zur Ueberwölbung der Gerbersaale zwischen Moritz- und Klausbrücke in Angriff genommen werden, findet von Mittwoch den 15. Aug. ab bis auf weiteres eine Sperrung des unteren Theiles der Thalamtstraße (1—3), der Salzgraben-, Dreyhaupt- und Gutjahrstraße für den Fahr- und Reitverkehr statt. Auch der Betrieb auf der Straßenbahn-Theilstrecke Markt-Schieferbrücke wird vom nächsten Montag (13. d.) ab eingestellt.

— [Sonderzug nach dem Süden.] Der gestern von Berlin bezw. Halle nach München, Kufstein, Salzburg, Linda abgelassene Feriensonderzug erfreute sich wiederum einer sehr lebhaften Betheiligung. Der Zug mußte in zwei Abtheilungen gefahren werden. Die erste Abtheilung fuhr zwar nur 28 Achsen stark von hier ab, dieselbe war aber bestimmt, in Corbetha den Zugang von Leipzig (etwa 20 Achsen) aufzunehmen. Die zweite Abtheilung ging mit 50 Achsen von Halle ab. Hier betrug der Zugang 140 Personen (80 II. und 60 III. Klasse).

— [Das Walhallatheater] hat trotz der heißen Witterung fortwährend einen sehr starken Besuch zu verzeichnen, der an manchen Abenden fast zu „ausverkauft" sich steigert, ein Beweis einerseits für die Vorzüglichkeit der neuen Ventilation, welche den Aufenthalt in dem weiten Raume ungemein angenehm macht, andererseits für die Zugkraft des jetzigen Spielplanes.

— [Bevölkerungsstatistik.] Im Monat Juli 1894 sind im Bevölkerungsstande der Stadt Halle 313 Kinder (1893 342) als geboren angemeldet, 154 männl. und 159 weibl. Geschlechts; darunter 45 uneheliche Geburten, 13 männl. und 5 weibl. von hiesigen, 14 männl. und 13 weibl. von auswärtigen Müttern.

Von	280	Kindern	sind die	Eltern	evangelischer Konfession,
„	8	„	„	„	katholischer „
„	2	„	„	„	mosaischer „
„	23	„	„	„	gemischter „
„	—	„	„	„	Dissidenten.

Als verstorben sind angemeldet: 157 Personen männl. und 141 weibl. Geschlechts = 298, dazu 11 Todtgeburten = 309 Todesfälle (gegen 414 im Juli 1893).

Alter der Verstorbenen:

unter 1	Jahr	79	männl.,	67	weibl. Geschl.
von 1	„	10	„	15	„ „
2—5	„	9	„	9	„ „
6—15	„	4	„	1	„ „
16—20	„	5	„	2	„ „
21—30	„	7	„	4	„ „
31—40	„	10	„	5	„ „
41—60	„	16	„	12	„ „
61—80	„	17	„	19	„ „
über 81	„	—	„	7	„ „
unbekannt	„	—	„	—	„ „
		157	männl.,	141	weibl. Geschl.

232 waren evangelischer, 13 katholischer, 3 mosaischer Konfession, ungetauft 50.

Es waren 114 männliche, 99 weibliche ledig; 32 männliche, 25 weibliche verheirathet; 10 männliche, 17 weibliche verwittwet, 1 männl., — weibl. geschieden.

Geboren wurden 313, Todesfälle waren 309, mithin 4 Geburten mehr als Todesfälle.

Ehen wurden 84 geschlossen (1893 87).

— [Thontaubenschießen.] Das gestern fortgesetzte Thontaubenschießen auf der Nadenklee hatte sich wieder einer regen Betheiligung auch seitens vieler auswärtiger Schießsportverehrer zu erfreuen, u. a. nahm Hr. Landrath von Werder daran theil. Der herrliche Abend vereinigte dann die Theilnehmer mit ihren Damen im Freien zu einem einfachen, mit heiterem Frohsinn gewürzten Jägermahl. Heute abend ist der Schluß des Festes, weitere Mittheilungen über die Schießergebnisse 2c. werden vorbehalten.

— [Verhaftungen.] Ein Zuhälter, welcher in Apolda ein über 3000 M. lautendes Sparkassenbuch gestohlen und darauf einen Betrag von 400 M. erhoben hatte, wurde gestern in Halle festgenommen. Das gestohlene Sparkassenbuch sowie ein Baarbetrag von etwa 200 M. wurden dem Diebe abgenommen. — Eine hiesige Kellnerin, die ebenfalls ein über einen höheren Betrag lautendes Sparkassenbuch sich widerrechtlich angeeignet und darauf 627 M. erhoben hatte, wurde infolge der von unserer Polizei eingeleiteten Ermittelungen in Barnstedt ergriffen. Bei derselben wurde nahezu die ganze von der Sparkasse erhobene Summe vorgefunden. — Ein als angehende Verkäuferin in einem hiesigen Schuhwarengeschäfte beschäftigtes junges Mädchen hatte längere Zeit hindurch in ihrer Stellung fortgesetzt Unterschlagungen und Betrügereien begangen. Das Mädchen wurde deshalb polizeilich festgenommen.

— [Die wiedergefundenen Schinken.] Die gestern einem leipziger Gastwirth hier abhanden gekommenen Schinken haben sich wiedergefunden: Der Sandfuhrmann Wedde von hier fand sie auf seinem Wagen und hat sie danach abgeliefert.

— [Massenerkrankung.] Mehr als 20 Arbeiterinnen der Zuckerfabrik Wallwitz erkrankten Ende d. M. unter ganz eigenthümlichen Erscheinungen. Die Vorderarme derselben bedeckten sich mit einem stark fressenden blasigen Ausschlag, der bei mehreren Mädchen so heftig war, daß dieselben hier die Hilfe der Klinik in Anspruch nehmen mußten. Es wurde dabei festgestellt, daß die Mädchen tagsüber mit dem Entfernen von Unkraut auf dem Felde beschäftigt gewesen waren und die Lasten zum Theil auf den bloßen Armen fortgeschafft hatten. Die Entzündung dürfte jedenfalls auf Berührung der Haut mit dem Safte eines bestimmten Unkrautes zurückzuführen sein. Die Erscheinungen welchen wesentlich von denjenigen ab, wie sie z. B. durch Nesseln auf der Haut hervorgerufen werden. Eine Gefahr für Leben und Gesundheit der Betroffenen dürfte völlig ausgeschlossen erscheinen.

— [Selbstmord.] In der gestern morgen an der gimritzer Schleuse angeschwommenen weiblichen Leiche ist die ledige Verkäuferin Charlotte F., 20 Jahre alt, erkannt worden. Nach einer mit ihren Pflegeeltern und ihrem Chef stattgehabten Auseinandersetzung hatte das junge Mädchen sich gestern morgen um 5 Uhr aus ihrer Wohnung entfernt, um nicht wieder dahin zurückzukehren. Erst scheint sie den Versuch gemacht zu haben, sich die Pulsadern durchzuschneiden, was ihr aber nicht gelang, so daß sie nunmehr den Tod in der Saale suchte und fand.

— [Selbstmordversuch.] In Ballenstedt unternahm Ende v. M. ein Civilsupernumerar Schine aus Hannover, der eines Leidens wegen in einer dortigen Privat-Nervenheilanstalt untergebracht war, einen Selbstmordversuch, indem er sich mit einem Revolver eine Kugel in die Schläfe schoß. Der schwer verletzte junge Mann wurde gestern der halleschen Klinik zugeführt.

— [Unfälle.] Von einem im Gange befindlichen Transportwagen der Hafenbahn fiel gestern der Arbeiter Frei von hier mit mehreren Schienen und verletzte sich dabei derart am rechten Fuße, daß er zur Behandlung nach der Klinik gebracht werden mußte. Dahin wurden auch ein Schulknabe, Paul Schütze (Kl. Ulrichstraße 8), eingeliefert, der in der Glaucharstraße von einem Lastwagen überfahren und erheblich verletzt worden war.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

Halle, 8. Aug. Der Privatdozent Hr. Dr. Hermann Wiener hier ist zum ordentlichen Professor der Mathematik (nicht Geometrie) an der Technischen Hochschule zu Darmstadt ernannt an Stelle des nach Stuttgart berufenen Professors Dr. Mehmke.

h. Freiburg, 8. Aug. Dem Privatdozenten Sonntag (Geburtshilfe und Gynäkologie) ist der Charakter als außerordentlicher Professor verliehen. Der ordentliche Prof. Heyder (Moral- und Pastoraltheologie) in Tübingen ist zum ordentlichen Professor an der hiesigen theologischen Fakultät, der außerordentliche Professor Reinhold (innere Medizin) zum Direktor der medizinischen Abtheilung des städtischen Krankenhauses zu Hannover ernannt.

Gerichtsverhandlungen.

* Halle, 7. Aug. [Strafkammer: Folgen der Neugier. — Um 25 Pfennige. — Patentverletzung. — Sittlichkeitsverbrechen. — Verwahrlost.] Am 5. Mai d. J. wurde in der Geiststraße hier die Ehefrau des Schmiedes Kidlaus durch ein Lastgeschirr umgerannt, zu Falle gebracht und durch Wiederholte verletzt, so daß die Verletzte halte weggetragen werden müssen. Aus Anlaß jenes Unfalles war Anklage erhoben gegen den Geschirrführer Peter Thriene hier wegen fahrlässiger Körperverletzung unter dem erschwerenden Umstande der Pflichtvernachlässigung. Der Angeklagte sollte damals neben seinem Pferde hergehend und frühstückend nicht auf die Fahrstraße geachtet haben, wodurch Frau Kidlaus beim Ueberschreiten des Fahrdammes angefahren und umgestoßen worden war. Thriene erklärte, genöthigt gewesen zu sein, dem Straßenbahnwagen auszuweichen, während gerade, verursacht durch einen hingefallenen: Kranken, ein Auflauf von neugierigen Leuten, namentlich Frauen, stattgefunden. Diese Angabe erwies sich als richtig, und zu den Hinzueilenden hatte auch Frau Kidlaus gehört, die also durch eigene Unvorsichtigkeit ihren Unfall mitverschuldet hatte. Infolge dieses Umstandes kam der Angeklagte gelinde mit 15 M. Geldstrafe oder 3 Tagen Gefängniß davon. — Der 14jährige Laufbursche Alwin Wurzel hier und der 14½jährige Ziegelei-arbeiter Arthur Frauendorf aus Nietleben waren am 27. März d. J. hier in der Germarstraße auf den Einfall gekommen, in den verschlossenen Keller des Kfms. Berger einzubrechen, um dort irgend etwas wegzunehmen. Mittels eines Beiles schlugen sie die Thürkampe heraus, drangen ein und erbeuteten jeder ein Packet Papierdüten, je 25 Pf. an Werth. Diese That räumten die Angeklagten anscheinend reumüthig ein und gaben auch an, die gestohlenen Düten zu verkaufen versucht zu haben. Der Verkauf war ihnen aber mißlungen, weshalb sie schließlich ihre Beute in einen anderen Keller geworfen hatten. Gegen beide wurde auf die geldeste Strafe: je 1 Tag Gefängniß erkannt. — Wegen Patentverletzung angeklagt war der Direktor der hiesigen Maschinenfabrik von W. Klimmermann & Co., Aktiengesellschaft. Der Angeklagte wurde bezichtigt, seit Frühjahr 1892 eine dem Oberamtmann Domänenpächter Karl Osterland in Salzfurth durch deutsches Reichspatent gesetzlich geschützte Kartoffelhäufel- und Kartoffelausbemaschine ohne Genehmigung des Erfinders und Patentinhabers gewerbsmäßig hergestellt und in den Verkehr gebracht zu haben. Herr Oberamtmann Osterland war auf seinen Antrag als Nebenkläger zugelassen worden. Der Angeklagte behauptete, sich ganz und gar keiner Patentverletzung schuldig gemacht, sondern lediglich eine Kartoffelpflanzloch-Maschine hergestellt zu haben, verbunden mit Häufel-Mechanismus; das sei eine ganz andere Art Maschine als die patentirte Osterland'sche Kartoffelhäufel- und Ausbemaschine; zum Auspflügen (Ausheben) der Kartoffeln könne die Kartoffelpflanzloch-Maschine gar nicht benutzt werden, auch sei letztere nicht patentirt. Die Sache mußte heute aber vertagt werden, da Herr Professor Wüst, als Sachverständiger geladen, erklärte, krank zu sein und ein Gutachten nicht abgeben zu können. — Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit wurde gegen den 48jährigen Klavierspieler (Pianist) Friedrich Emil Weidner aus Merseburg eine wegen Sittlichkeitsverbrechen erhobene Anklage verhandelt. Der Angeklagte war geständig, am 29. Juni in Merseburg mit einem 9jährigen Mädchen unzüchtige Handlungen verübt zu haben; er wollte betrunken gewesen sein. Unter Bewilligung mildernder Umstände wurde der bisher unbestrafte Angeklagte zu 1½ Jahr Gefängniß verurtheilt. — Wegen schweren und einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle stand der erst 13jährige Max Teller hier unter Anklage und mit ihm wegen Hehlerei der 17jährige Arbeiter Friedrich Michael hier. Beide Burschen sind wegen Diebstahls vorbestraft, Teller zweimal mit Verweis, Michael mit 3 Wochen Gefängniß. Die Verweise schienen bei Teller nichts gefruchtet zu haben. Am 11. Mai wurde beim Fleischermstr. Brauer hier eingebrochen und aus dessen Vorrathskammer Wurst im Werthe von 18 M. sowie aus der Ladenkasse 30 M. Geld entwendet. Teller hatte geständig diesen Diebstahl gemeinschaftlich mit dem noch nicht strafmündigen Knaben Rothhaupt verübt, die Beute mit diesem getheilt und seinem Freunde Michael für 1 M. ein Paar Hosen gekauft, ihm auch noch außerdem einige Mark geschenkt. Ebenfalls mit Rothhaupt hatte Teller einige Tage später der bei Rothhaupt's Eltern wohnenden unverehelichten Meta Freund ein Kleid entwendet und den Erlös dafür durchgebracht. Geständig waren die Angeklagten; nur behauptete Teller, bei Brauer blos eine Schlackwurst und 20 M. genommen zu haben. Um ihn in eine Besserungsanstalt zu bringen, wurde Teller zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt, Michael wegen Hehlerei zu 6 Monaten solcher Strafe.

XI. Radfahrer-Bundesfest.

Hannover, 7. Aug.

Von den Rennen des gestrigen Tages hat naturgemäß das höchste Interesse das Kaiserpreis-Hochradfahren: Strecke 4000 m. Dem Sieger Utrecht auf den Wanderpreis (Porzellanvase), gestiftet von Kaiser Wilhelm II., und eine große goldene Medaille. Der Wanderpreis muß viermal hintereinander gewonnen werden. Gewinner 1891 in Breslau und 1892 in Köln: August Lehr vom Frankfurter Bicycle-Klub. Gewinner 1893 in Leipzig: Herr O. Beyschlag vom Wiener B.-C. — Diesmaliger Sieger: Paul Präsent-Hamburg in 7 Min. 19⅘ Sek.

Während des am Abend veranstalteten Festessens in den Festsälen des Arbeitervereins wurde ein Begrüßungstelegramm an den deutschen Kaiser abgesandt. Bei der sich anschließenden Preisvertheilung im Korsofahren wurden zunächst Vereine mit einer Mehrzahl von Hochrädern mit Preisen bedacht, und es erhielt den 1. Preis der Brandenburger Radfahrerverein. Von den Vereinen mit überwiegenden Niederrädern empfing den 1. Preis der Verein „Colonia"-Köln. Im Kunstfahren erhielt den 1. Preis Richard Schulz-Altona.

Bei den heute morgen begonnenen Verhandlungen wurde der Antrag des Frankfurter Bicycleklubs, „die Einführung eines Licenzsystems oder einer Klasseneintheilung zu verwerfen", angenommen, dagegen die Anträge, betreffend die Gutscheine und Verhinderung einer mißbräuchlichen Benutzung derselben abgelehnt. Alls Preise sollen nur Münzen, Ehrenurkunden und Kränze ertheilt werden.

Herr Mahner-Charley beantragte, noch zu beschließen, daß Ehrenpreise mit Widmung zu gestatten sind. Dieser Antrag gelangte mit dem Zusatz zur Annahme, daß die Preise den Werth von 150 M. nicht überschreiten dürfen.

Der Antrag des Gaues Berlin: „Der Bundestag wolle beschließen, daß die nöthigen Schritte zur Erlangung der Rechte einer juristischen Person für den Deutschen Radfahrerbund nochmals gethan werden" wurde abgelehnt.

Nach Erledigung einer Reihe weiterer Anträge, welche die Verwaltungs- und Geschäftsordnung betraten, wurde der XI. Bundestag mit den üblichen Dankfagungen geschlossen.

Aus dem Leserkreise.

Aus Gärtnerkreisen erhalten wir mit dem Ersuchen um Veröffentlichung folgende Zuschrift:

„Wir können nicht umhin, an dieser Stelle mit aller Entschiedenheit gegen ein Verfahren Front zu machen, wie es von seiten der städtischen Behörden bei Vergebung der Dekorationen zum Jubiläumsfeste beliebt worden ist. Wir meinen die Beschaffung von 15,000 m Girlanden. Wie bekannt, sind diese 15,000 m Girlanden aus dem Harze bezogen und zwar mit der nachträglichen Motivirung, daß die hiesigen Gärtner gar nicht in der Lage seien, allen an sie herantretenden Forderungen gerecht werden zu können. Für uns Gärtner klang diese Motivirung sehr verheißungsvoll und warteten wir mit Spannung der Dinge, die an uns herantreten sollten. Doch mit Ausnahme einiger wenigen, bei solchen Anlässen stets bevorzugten Firmen fiel für die übrige größere Anzahl der Gärtner nichts ab. Wir verstehen nun nicht, wie man mit obiger Motivirung sich rechtfertigen will. Es wäre doch allein richtig gewesen, wenn die Stadt, beziehungsweise die mit dieser Angelegenheit beauftragte Kommission, sich mit den hiesigen Gärtnern in Verbindung gesetzt und angefragt hätte, ob die Gärtner in der Lage seien, so und so viel tausend m Girlanden bis zu der und der Zeit fertigstellen zu können und eventuell für welchen Preis? Bei einer derartigen Anfrage würde die Kommission erfahren haben, daß noch weit mehr Girlanden als verlangt von den hiesigen Gärtnern hätten gestellt werden können. Ebenso hätte sich auch über den Preis reden lassen, und gesetzt den Fall, die Stadt hätte wirklich den hiesigen Gärtnern 5 oder gar 10 Pfg. pro m mehr gezahlt, wir sind gewiß, kein verunsüttiger Bürger von Halle würde ein Wort dagegen einzuwenden gehabt haben. Es wäre dann in diesem Falle das Geld in Halle geblieben, und den hallenser Arbeitsfrauen wäre in dieser knappen, arbeitslosen Zeit eine Arbeit wie das Girlandenbinden ebenso willkommen gewesen wie den harzer Arbeitsfrauen.

Glauben denn die städtischen Behörden von Halle, gegenüber den steuerzahlenden Bürgern bei solchen, sich nur sehr selten darbietenden Gelegenheiten gar keine Verpflichtungen zu haben? Wir meinen, es wäre ihre ganz besondere Pflicht und Schuldigkeit gewesen, der eingesessenen Geschäftswelt zu gedenken und so auch auf ihre Weise Lokalpatriotismus zu üben, welchen sie bei jeder passenden Gelegenheit von den Bürgern dargebracht haben möchten.

Ob bei einer sich früher oder später darbietenden Gelegenheit von seiten der kompetenten Behörden anders und mitbürgerlicher verfahren wird? Wer weiß es? Wenn ja, dann wäre der Zweck dieser Zeilen erreicht." X.

Wir geben diese Zuschrift wieder, indem wir dahingestellt sein lassen müssen, ob die darin mitgetheilten Thatsachen auf Wahrheit beruhen. Uns selbst ist nicht bekannt, ob seitens der Stadt Girlanden aus dem Harz bezogen worden sind und wie viel etwa.

Die Red.

Standesamtliche Meldungen.

Standesamt Halle, 7. August.

Aufgeboten: Der Händler Christian Frensch und Maria Heß (Dryanderstr. 22). Der Sattler und Täschner Bernh. Harnischfeger und Maria Wilke (Leipzig). Der Schiffer Wilh. Kretschmann und Marie Fehse (Wettin und Lillenstr. 15).

Geboren: Dem Bierfahrer Franz Ohme eine T., Martha Frieda (Böllbergerweg 13). Dem Sattler und Tapezierer Robert Schultze eine T., Amalie Emmy Frieda (Kl. Klausstr. 6). Dem Lokomotivführer Gottlieb Ullmann ein S., Kurt Albert (Meckelstraße 7). Dem Handarb. Rudolf Hemer eine T., Ida Klara (Weidenplan 22). Dem Zuschneider Josef Raab ein S., Josef (Dachritzstr. 10). Dem Steindrucker Karl Ehrhardt eine T., Margarethe Clementine Gertrud Martha (Interplan 7). Dem Handarb. Wilh. Mortgrad eine T., Auguste Wilhelmine Frieda (Thorstr. 34). Dem Bäckermstr. Otto Zille ein S., Albert Emil (Steinweg 36). Dem Handarb. Jakob Hennicke ein S., Franz Hermann (Emil-Jnstitut). Dem Handarb. Rob. Böttcher eine T., Martha Gertrud (Kl. Steinstr. 4). Dem Postassistent Julius Jaeschke eine T., Martha Juliane Helene (Südstr. 5).

Gestorben: Des Hausvater der königl. Strafanstalt Karl Achtzehn S. Paul, 8 W. (Am Kirchhof 20). Des Handarbeiter Wilh. Beyer Ehefrau, Anna geb. Jörnsdorf, 68 J. (Mühlgasse 5). Des Fabrikarb. Hermann Ehrm. S. Hermann, 3 J. (Gommergasse 10). Des Handarb. Karl Otto S. Paul, 3 M. (Kanzleigasse 3). Des geprüft. Lokomotivheizer Karl Klemke T. Margarethe, 4 M. (Bismarckstr. 28). Des Handelsmann Hermann Matuschke T. Klara, 1 J. (Krausenstr. 19). Des Bäckermstr. Eduard Rosenbaum S. Willy, 2 Wch. (Ludwigstr. 12).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Der Bergische Gruben- und Hüttenverein Hochdahl verzeichnet einen Rohgewinn von 113,787 M. (im Vorjahre 73,318 M.) und einen Reingewinn von 77,286 M. (im Vorjahre 34,025 M.). Es wird vorgeschlagen, den Prioritätsaktien 5 Proz. Dividende (1892/93 1 Proz.) zu zahlen; die Stammaktien gehen wieder leer aus.

— Nach den „Bas. Nachr." wird die Kündigung der 4 prozent. Obligationen der Gotthardbahn noch im Laufe des Spätjahres erfolgen. Die Gesellschaft wird ein neues Anlehen im Betrage von 125 Millionen Francs ausgeben, wovon 100 Millionen Frcs. für die Konversion der 4 prozent. Anleihe und 25 Millionen Frcs. für Neuanlagen bestimmt sind.

— Der Aufsichtsrath der Trachenberger Zuckersiederei beschloss, vom diesjährigen Reingewinn rund 80,000 M. abzuschreiben und nach Ausstattung des gesetzlichen Reservefonds mit 12,000 M. und der ausserordentlichen mit 40,000 M. die Vertheilung von 11 Proz. Dividende vorzuschlagen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940808045/fragment/page=0001

London, 8. Aug. Der Prozess wegen der von Balmaceda als Garantie für die von der London and Riverplate-Bank gemachten Vorschüsse nach England gesandten, auf 140,000 Lstrl geschätzten Silberbarren, deren Rückerstattung die chilenische Regierung verlangt hatte, indem sie Balmaceda das Recht, Geld zu versenden, bestritt, ist gestern von dem hiesigen Appellhofe gegen die chilenische Regierung entschieden worden.

Buenos Ayres, 6. Aug. [Telegr.] Goldagio 265,00.

Rio de Janeiro, 6. Aug. [Telegr.] Wechsel auf London 9⅞.

Zucker.

Magdeburg, 8. Aug. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl., von 92proz. Rendement, alte —,—, neue —,—. Kornzucker excl., 88proz. Rendement, alte 11,60, neue 11,70. Nachprodukte excl., 75proz. Rend. 7,70—9,20. Ruhig, stetig. Brodraffinade I. 25,25. Brodraffinade II. —,—. Gem. Raffinade mit Fass 24,25—24,50. Gem. Melis I., mit Fass 23,25. Ruhig. Rohzucker, I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. August 11,60 Gd., 11,65 Br., pr. September 11,07½ Gd., 11,12½ Br., pr. Oktober-Dezember 10,60 Gd., 10,67½ Br., pr. Januar-März 10,65 Gd., 10,72½ Br. Still.

Hamburg, 8. Aug. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Aug. 11,60, per Sept. 11,10, per Okt.-Dez. 10,75, per Jan.-März 10,60. Behauptet.

Sämereien.

• Petersburg, 7. Aug. Hanf loco 44,00. Leinsaat loco 13,00.

Wolle. Baumwolle.

• Leipzig, 7. Aug. Kammzug-Terminhandel. La Plata Grundmuster B., per Aug. 3,35, per Sept. 3,3°, per Okt. 3,25, per Nov. 3,27½, per Dez. 3,27½, per Jan. 3,30, per Febr. 3,32½, per März 3,35, per April 3,37½, per Mai 3,37½, per Juni —, per Juli —.

• Bremen, 7. Aug. Wolle 73 Ballen Umsatz.

• Bremen, 7. Aug. Baumwolle. Ruhig. Upland middl., loco 36¼ Pfg.

• Manchester, 7. Aug. 12r Water Taylor 4⅞, 30r Water Taylor 6½, 20r Water Clayton 6¼, 32r Mock Brooke 6⅛, 40r Mayoll 6⅜, 40r Medio Wilkinson 7⅛, 32r Warpcops Lees 6, Cocconsnuckeln, deutsche 150—155 M., Erdnusskuchen 125—155 M., Baumwollsaatkuchen 120 M., Palmkernschrot 100 M. Rüböl ruhig, rohes loco verzollt 46,00 M. Br. Leinöl matt, engl. unverzollt 42,00 bez. Br.

Chemische Produkte.

• London, 6. Aug. Chilisalpeter 9 sh. 7½ d. für gewöhnliche 9 sh. 9 d. für chemische Sorten.

Metalle.

• Amsterdam, 7. Aug Banca 40½.

• London, 7. Aug. Chili-Kupfer 38½, per 3 Monat 39½.

• London, 7. Aug. Blei, span. 9⅝ Lstrl., engl. 9½ Lstrl., Zink 23¼ Lstrl., Zink 15½ Lstrl., Antimon —.

• Glasgow, 7. Aug. (Anfangsbericht.) Roheisen Mixed numbers warrants 42 sh. 1 d. Stetig.

• Glasgow, 7. Aug. (Schlussber.) Roheisen. Mixed numbers warrants 42 sh.

• Glasgow, 7. Aug. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 2035 Tons gegen 6216 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

• New York, 6. Aug Zinn Straits 18,65 Doll., Eisen Nr. 1 Coltness 21,50 Doll.

Produktenbörse zu New York am 7. Aug.

Weizen fest.		Kaffee fair Rio No. 7 . .	16¼
Rother Winterweizen . . .	59½	do. Rio No. 7 p. Sept. .	13,74
do. Weizen p. Aug. . .	59⅛	do. do. p. Nov. .	12,67
do. do. p. Sept. . .	60¼	Zucker	2 11/16
do. do. p. Okt. . .	61¼	Schmalz Western steam .	7,65
do. do. p. Dez. . .	63⅛	do. Rohe & Brothers	7,90
Petroleum träge.		Mais stramm.	
do. New York . . .	5,15	do. p. Aug.	64¼
do. Philadelphia . . .	5,15	do. p. Sept	63½
do. rohes	6,90	do. p. Dez.	57¾
do. Pipe line cert.		Baumwolle, New York . .	6¼
p. Sept. . . .	80	do. New Orleans . .	6¼
Mehl, Spring cleans . .	2,10	Kupfer loco	9,15

Weizen durchweg recht fest und den ganzen Tag steigend mit wenigen Reaktionen auf die Festigkeit in Mais, Wetterberichte über Trockenheit und auf reichliche Deckungen der Baissiers.

Mais den ganzen Tag steigend mit wenigen Reakt onen auf reichliche Deckungen der erschreckten Baissiers, Wetterberichte über Trockenheit und auf schlechte Ernteberichte. Häufige und heftige Schwankungen der Notirungen für Mais in New York wurden durch Meldungen über Hitzeschäden auf solchen Feldern, welche bereits durch Hitze gelitten hatten, verursacht. Verbesserungen von Regen in Java und Nebraska brachte vorübergehend Reaktionen hervor. In New York schloss Mais 4 bis 5½ Cents höher.

Schiffsnachrichten.

Bremen, 7. Aug. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: Der Reichspostdampfer „Bayern", von Ostasien, am 6. d. auf der Weser angekommen, „Saale" am 4. d. von New York nach der Weser abgegangen, „Gera", nach Ostasien bestimmt, am 5. d. in Port Said angekommen, der Reichspostdampfer „Sachsen", am 29. Juni von Bremen abgegangen, ist am 5. d. in Shanghai angekommen, der Reichspostdampfer „Hohenzollern" hat am 5. d. die Reise von Southampton nach Genua fortgesetzt, „Roland" am 2. d. von Buenos Ayres nach der Weser abgegangen, „Kaiser Wilhelm II." nach New York bestimmt, am 6. d. Dover passirt, „Aller", von New York, am 6. d. auf der Weser angekommen, „Willehad", von New York, am 5. d. Dover passirt, „Köln", nach Brasilien bestimmt, am 6. d. in Antwerpen angekommen, „Leipzig", vom La Plata, am 6. d. in Vlissingen angekommen, „Federation", nach Brasilien bestimmt, am 5. d. in Bahia angekommen, „Werra", am 26. Juli von Genua und am 28. Juli von Gibraltar abgegangen, ist am 6. d. in New York angekommen.

Berliner Börse vom 8 August.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die wiener Vorbörse zeigte heute eine kleine Abschwächung der Tendenz, welche eine kleine Kursermässigung für österreichische Werthe bei Beginn der Börse zur Folge hatte. Gleichwohl ist der Verkehr als recht fest zu bezeichnen. Meinungskäufe in Hütten- und Kohlenaktien infolge der im allgemeinen hier sehr günstig angesehenen Konjunkturen der betreffenden Industrien bewirkten eine kräftige Aufwärtsbewegung derselben. Da ausserdem für italienische Werthe grosse Kauflust sich zeigte, gewannen sämmtliche Umsatzgebiete eine freundliche Haltung. Bankaktien erfuhren gegen Schluss der ersten Börsenstunde eine wesentliche Kursbesserung, welche dazu beitrug, den Verkehr auf den übrigen Gebieten, wo derselbe theilweise zu erlahmen begann, wieder zu beleben. Deutsche Eisenbahnen lagen ebenso wie die Rentenwerthe, mit Ausnahme der Italiener, recht still. Schweizerische Bahnen bei unbedeutendem Geschäft schwankend.

Von der Getreidebörse. Die aus Nordamerika gemeldete wilde Preissteigerung für Mais, die den Getreidehandel allgemein in Bewegung setzt, begegnet vielfach und auch hier erheblichem Misstrauen, that freilich die Verkäufer so vorsichtig gemacht, dass die Käufer für Weizen und Roggen namhaft gesteigerte Preise anlegen mussten. Hafer ist auch höher gehalten, doch sehr wenig umgesetzt worden. Rüböl recht still bei etwas gesteigerten Forderungen. Spiritus war flau, vermehrte Realisirungen konnten nur zu herabgesetzten Preisen ausgeführt werden.

Weizen, loco 130—140 M., Aug. 136—136—136,5, Sept. 137—137,25—137,5, Okt. 138,5—138,75—139, Nov. 139,50—139,75—140, Dez. 140,50—140,75—141. Tendenz besser, höher.

Roggen loco 112—118 M., Aug. 115,50—115,50—116, Sept. 117,25—117,25—117,75, Okt. 118,50—118,75—119,25, Nov. 119,50—119,75 120,25, Dez. 120,50—120,75—121,25. Tendenz besser, höher.

Hafer loco 120,00—155,00 M., pommerscher mittel bis guter 120,00 bis 132,00, feiner 133,00—146,00, schlesischer mittel bis guter 126,00 bis 130,00, feiner 131—145, preussischer mittel bis guter 120,00—130,00, feiner 131,00—142,00, russischer 120 128, feiner 130—140. Aug. 122,00, Sept. 116,50—117,25—117,50, Okt. —,—, Nov. —.—. Tendenz fester, besser.

Mais loco 104,00—122,00, Aug. 105,00—106,00, Sept. 107,75—108,50, Okt. 110,25. Tendenz schwankend, höher.

Gerste loco 93,00—165,00 M.

Rüböl loco mit Fass 45,00 M., ohne Fass 44,20 M., Okt. 44,70, Nov. 44,70, Dez. 44,70. Tendenz fester.

Spiritus 50er loco —,—, 70er loco 30,30, Aug. 34,30—34,10, Sept. 34,70—34,40, Okt. 35,00—34,70, Nov. 35,20—34,90, Dez. 35,40—35,10. Tendenz fester, flauer.

Petroleum loco 18,60 M. Tendenz still.

Weizenmehl 00 loco 18,50—16,75 M., 01 loco 14,50—13,50.

Roggenmehl I. loco 15,25—14,75, Aug. 15,15, Sept. 15,15, Okt. 15,25, Nov. 15,35. Tendenz fester.

Kartoffelstärke 15,90 M., Kartoffelmehl 15,90 M.

Kursnotirungen

vom

8. Aug 2½ Uhr nachm.

Geldsort., Banknoten u. Coup.		
Sovereigns		20,330
20 Francs-Stücke		16,24⅝
Gold-Dollars		4,189
Imperials		— —
Belgische Noten		81,10⅝
Englische Banknoten		20,39⅝
Französische Noten		81,10
Holländische »		168,70⅝
Italienische »		73,00⅝
Oesterreichische »	100 Fl.	163,80⅝
Russische »	100 R.	219,00⅝
Schweizer »		81,05⅝

Deutsche Fonds u. Staatspap.			
Deutsche Reichs-Anl.	4		105,90⅝
do. do.	3½		102,50⅝
do. do.	3		91,20⅝
Preuss. Cons. Anleihe	4		105,50⅝
do. do.	3½		104,60⅝
do. do.	3		91,50⅝
Staats-Anleihe 1868	4		101,20⅝
Staats-Schuldscheine	3½		100,25⅝
Barmer Stadtanleihe	3½		96,60⅝
Berliner Stadt-Obl.	3½		100,60⅝
do. do. 1892	3½		100,75⅝
Hallesche Stadt-Obl.	3½		98,75⅝
Magdeburger St.-Anl.	3½		99,00⅝
do. do. neue	4		103,60⅝
Westpr. Prov.-Anl.	3½		98,90⅝
Landsch. Central	4		— —
do. do.	3½		100,20⅝
do. do.	3		90,40⅝
Ostpreussische	3½		92,40⅝
Sächsische	4		— —
do.	3½		100,25⅝
Westpr. ritt. I. I. B.	3½		99,75⅝
Pommersche	4		104,20⅝
Posensche	4		104,10⅝
Preussische	4		104,75⅝
Sächsische	4		104,20⅝
Schlesische	4		103,90⅝
Bremer Anl. 85, 87 u. 88	3½		100,25⅝
Hamb. Staats-Rente	3½		100,75⅝
do. Staats-Anl. 1886	3		90,00⅝
Sächs. Staats-Anl. 1869	3½		— —
do. Staats-Rente	3		90,75⅝

Ausländische Fonds.			
Argent. Gold-Anl. 5		—	46,25⅝
do. innere do. 4½		—	28,20⅝
Bukar. Stadt-Anl. 1884		5	97,00⅝
do. do. 1885		5	97,00⅝
Buen.-Ayr. G.-A. 5000		—	28,40⅝
Chilen. Gold-Anl. 1889		4½	86,00⅝
Chinesche Anleihe		5½	102,50⅝
Egyptische priv. Anl.		3½	— —
do. do.		4	— —
Griech. Anl. 1881—84		—	34,25⅝
do kons. Goldrente		—	27,50⅝
do. Monopol-Anl.		—	35,90⅝
do. Gd.-Anl. v. 1890		5	32,25⅝
Italienische Rente		5	80,80⅝
Lissb. St.-Anl. 86, Gold-Anl.		4	— —
Mex. Anl. 1000 u. 500		6	59,40⅝
do. do. (1890)		6	59,40⅝
do. St.-Eisenb.-Obl.		5	45,80⅝
Norweg. Staats-Anl. 88		3	102,50⅝
Oesterr. Gold-Rente		4	96,80⅝
do. Papier-Rente		4½	94,60⅝
do. Silber-Rente		4½	94,70⅝
Port. Staats-Anl. 88-89		—	36,30⅝
Rum. St.-Anl II.-VIII.		4	75,00⅝
Russ. 1880		5	102,40⅝
do. amort.		4	97,70⅝
do. do. 1891		4	84,60⅝
Russ. kons. A. 1880/85er		4	— —
do. Gold-Rente 1883		6	— —
do. do. 1884		5	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.		4	101,00⅝
do. do. 5er		4	— —

Russ. Orient.-Anl. II.	5	63,40⅝
do. do. III.	5	63,40⅝
do. Nicolai-Oblig.	4	— —
do. Boden-Kredit	5	110,25⅝
do. do. gar.	4½	103,90⅝
do. Centr.-B.-Pfl. S.	5	96,75⅝
Schwed. St.-Anl. 1886	3½	— —
do. do. 1890	3½	— —
do. Hyp.-Pfdbr. 1879	4½	101,10⅝
do. do. 1878	4	103,00⅝
Serbische Gold-Pfdbr.	5	— —
do. Rente 1884	5	72,10⅝
do. do. 1885	5	72,10⅝
Ungar. Goldrente 1000	4	99,50⅝
do. do. 500	4	99,75⅝
do. do. 100	4	99,80⅝
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	104,00⅝
do. do. 100	4½	104,00⅝
do. Gold-Invest.-Anl.	4½	— —

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
Aachen-Mastricht	—	64,75⅝
Altenburg-Zeitz	—	— —
Dortmund-Gronau E.	—	130,90⅝
Ludwigshaf.-Bexbach	92⅜	233,25⅝
Lübeck-Büchen	6	142,75⅝
Mainz-Ludwigshafen	43¼	116,10⅝
Marienburg-Mlawkaw	1	85,00⅝
Ostpreuss. Südbahn	5	92,00⅝
Saalbahn	0	33,00⅝
Weimar-Gera	0	14,00⅝
Werrabahn	11¼	57,25⅝

Ausländ. Eisenb.-Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktien.		
Aussig-Teplitz	14,4	326,25⅝
Böhmische Nordbahn	5⅜	— —
do. Westbahn	5	— —
Galiz. (Karl-Ludw.-B.)	—	104,70⅝
Graz-Köflach	6	— —
Kaschau-Oderberg	5	— —
Kronpr. R. St. Sch.	4	— —
Lemberg-Czernowitz	4	— —
Oesterr. Nordwestb.	—	— —
do. B. Elbethalb.	58¼	129,00⅝
Südösterreich. (Lomb.)	—	45,50⅝
Ivangor-Doubrowo	5	— —
Kursk-Kiew	14⅛	— —
Russ. Südwestbahn	5⅜	69,00⅝
Warschau-Terespol	—	110,75⅝
Warschau-Wien	17⅛	241,00⅝
Canada-Pacific	5	76,10⅝
Gotthardbahn	6	— —
Ital. Mittelmeerbahn	5⅜	83,20⅝
Lüttich-Limburg	0⅜	31,00⅝
Luxemb. Pr. Henr.	2⅜	75,60⅝
Schweiz. Centralbahn	5⅜	138,40⅝
do. Nordostbahn	5	124,60⅝
do. Unionbahn	2	99,30⅝

Bank-Aktien.			
Berg.-Märk. B. i. Elbf.	7		136,50⅝
Berliner Handels-Ges.	5		140,30⅝
do. Bank	5		102,90⅝
Börsen-Handelsverein	6		130,10⅝
Bremer Bank Marbst.	5		103,10⅝
Breslauer Disk.-Bank	5		102,40⅝
do. Wechsl.-Bank	5		100,50⅝
Darmstädter	5¼		141,50⅝
Dessauer Landesbank	7½		143,10⅝
Deutsche Bank	8		164,10⅝
do Effekt.-B. (Hahn)	0		70,00⅝
do. Genossenschaftsb.	5		112,00⅝
do. Hypothekenbank	7		124,50⅝
Diskonto-Kommandit	6		191,70⅝
Dresdener Bank	5½		144,50⅝
do. Bankverein	5		108,50⅝
Gothaer Privatbank	5½		114,50⅝
do. Grundkreditb.	3½		102,00⅝
do. do. junge	3½		100,75⅝

Leipziger Kreditanstalt	8	179,60⅝
Meininger Hypothekb.	6	119,40⅝
Mitteldeutsch. Kreditb.	4½	99,50⅝
Nationalb. f. Deutschl.	4½	114,50⅝
Nordd. Bank Hamburg	4	124,25⅝
Oesterreich. Kredit ult	11⅞	219,25⅝
Preuss. Boden-Kredit	7	131,30⅝
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	165,10⅝
do. Hyp.-B. Spielh.)	6½	124,00⅝
do. do. (Hübner)	5⅝	107,50⅝
do. do. volle	5⅝	114,00⅝
Realkredit-Bank	5	— —
Reichsbank	7⅝	159,00⅝
Russ. B. f. auswärt. Handel	8	111,70⅝
Sächsische Bank	6	119,90⅝
Schnaafhaus. Bank-V.	6	129,00⅝
Schlesisch. Bank-Ver.	5	114,30⅝

Industrie- und Bergwerks-Aktien.		
Allg. Elektr. (Edison)	8½	177,00⅝
Anglo-Kont Guano	9	136,10⅝
Anhalter Kohlen	0	71,75⅝
do. Maschinen	0	40,85⅝
Aplerbeck	7	122,10⅝
Arenberger Bergwerk	30	471,00⅝
Berl.-Anh. Maschinen	7½	125,75⅝
Berliner Stockbrauerei	5	57,50⅝
do. Böhm. Braun.	12	223,60⅝
do. Brauerei Königst.	5	107,00⅝
do. do. Patzenhofer	16	268,50⅝
do. do. Schultheiss	15	238,50⅝
do. Union Gratweil	5	— —
do. Elektrische	61½	188,50⅝
Bismarckhütte	8	171,25⅝
Bochumer Gussstahl	3½	138,50⅝
Bonifacius Bergwerk	—	93,00⅝
Brsl. Eisenb. W., Lueg	7½	151,00⅝
Breslauer Oelwerke	4½	90,30⅝
Chemn. Masch. Zimm.	5	112,00⅝
Concordia Bergwerk	4	91,25⅝
Cröllwitzer Papier	10	— —
Dannenbaum	4½	97,60⅝
Donnersmarckhütte	6	110,50⅝
Dortmund. Eis. St.-Pr.	0	34,50⅝
do. Union St.-Pr.	0	61,90⅝
Egestorff-Salzwerke	—	137,50⅝
Eilenburger Kattun	—	— —
Eisenh. Thale St.-Pr.	4	78,20⅝
Eschweiler Bergwerk	4	91,75⅝
Freund Masch. konv.	14	230,25⅝
Gelsenkirchen Bergw.	6	160,50⅝
Glanziger Zuckerfabr.	38½	109,00⅝
Greppiner Werke	3½	88,25⅝
Grosse Berl. Pferdeb.	12½	265,00⅝
Hallesche Maschinen	27	363,20⅝
Hamburg. Packetfahrt	0	90,50⅝
Harkort St.-Pr. konv.	—	57,00⅝
do. Brückenb. konv.	—	126,30⅝
do. do. St.-Pr.	—	146,25⅝
Hoerder Bergbau	5	140,30⅝
Hohenlohe-Werke	5	— —
Hohenzollern	8	138,25⅝
Hoppenbank	12½	132,75⅝
Hörder-Hütten konv.	0	22,60⅝
do. Stammprior.	0	65,10⅝
Kaliwerke Aschersleb.	10	157,75⅝
Kette Dampfschiffahrt	11½	69,75⅝
Körbisdorf. Zuckerfbr.	—	106,80⅝
Lauchhammer konv.	4½	103,00⅝
Laurahütte	4	129,10⅝
Leipz. Brauer. Riebeck	10	182,50⅝
Leopoldshall chem. Fb.	3	88,25⅝
Luise Tiefbau konv.	0	57,30⅝
do. do. St.-Pr.	0	96,40⅝
Magdeburg. Bergwerk	—	— —
do. Pferdebahn	6	144,50⅝
Marienhütte Kotzenau	—	55,25⅝
Massen Bergwerk	0	61,00⅝
Meuden & Schwerteb.	—	59,00⅝
do. St.-Pr.	—	59,00⅝
Norddeutscher Lloyd	3	94,75⅝
Oberschl. Eisenb.-Bed.	2½	80,25⅝
do. Eisen-Industrie	—	97,00⅝
Phönix B.-Akt. Litt. A.	6	163,60⅝
do. abgest.	8	138,00⅝
Pinto, Bergwerk	—	131,75⅝
do. do. konv.	—	140,00⅝
Posen. Masch. konv.	4	72,60⅝
Riebeck Montanwerke	10	159,50⅝
Rositzer Zuckerf.	6½	130,00⅝
do. Zuckerfabrik	32	73,75⅝
Sächs.-Thür. Braunk.	6½	113,75⅝
do. St.-Pr.	6½	— —
Saline Salzungen	7	112,50⅝
Schäffer Walcker	3	89,60⅝
Schlesische Chemie	7½	153,20⅝
do. Zinkhütten	—	189,50⅝
Schwartzkopff	15	240,50⅝
Stadtberger Hütte	6	103,50⅝
Staudtart, Chem. Fabr.	9	172,30⅝
Stollber Com. Bergbau	0	71,25⅝
Stollberger Zink-Akt.	—	34,50⅝
do. do. St.-Pr.	—	105,10⅝
Stolzenburg, Maschin.	10	95,50⅝
Thüringer Saliuen	—	92,20⅝
Tuchf. Aktien	—	140,40⅝
Westeregeln Alkali	—	153,75⅝
Westf. Draht-Industrie	8	123,00⅝
do. Union St.-Pr.	12	163,90⅝
Wittener Guss	5½	127,00⅝
Worm-Revier	6½	96,60⅝
Zeitzer Maschinen	20	240,25⅝

Wechsel.			
Amsterd.-Rott.	100 Fl.	8 T.	168,70⅝
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	81,00⅝
Kopenhagen	100 Kr.	10 T.	112,40⅝
London	1 Lstrl.	8 T.	20,40⅝
Paris	100 Fr.	8 T.	81,05⅝
Wien	100 Fl.	8 T.	163,65⅝
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,95⅝
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	72,60⅝
Petersburg	100 SR.	3 W.	217,90⅝

Bank-Disconto.			
Amsterd. 2½	Berlin 3 (Lomb. 3½ bezw. 4).	Brüssel 3.	London 2.
Paris 2½	Petersburg u. Warschau 4½.	Wien 4.	Italien. Plätze 5.
Schweiz 5.	Skandinavische Plätze 5.	Kopenhagen 4.	Madrid 5.	Lissabon 4.
Privat-Diskont 1½.			

Umrechnungs-Sätze.			
1 Francs	0,80 M.	1 M. Banco	1,50 M.
1 Lira	0,80 M.	1 Krone	1,125 M.
1 Lei	0,80 M.	1 Rubel	3,20 M.
1 Peseta	0,80 M.	1 Peso	4,05 M.
1 Gld. ö. W.	1,70 M.	1 Dollar	4,20 M.
7 G. sld. W.	12,00 M.	1 Lstrl.	20,00 M.
1 G holl. W.	1,70 M.		

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Tendenz: fest.

Kredit	219,75	Buschtiehrader	238,75
Franzosen	145,50	Gotthardbahn	169,75
Lombarden	45,50	Dortmunder Union	61,80
Diskonto-Kommandit	192,13	Laurahütte	129,50
Deutsche Bank excl.	162,10	Bochumer Guss	138,65
Darmstädter Bank excl.	141,75	Harpener	141,10
Handels-Gesellschaft	140,90	Gelsenkirchen	161,10
Dresdener Bank	144,75	Hibernia	134,10
Nationalbank f. Deutschland	114,50	Trust	140,40
Marienburg-Mlawka	81,75	Norddeutscher Lloyd	94,10
Ostpreussische Südbahn	92,25	Russische Noten	219,25
Warschau-Wien	241,00		

(Weitere Kursnotirungen befinden sich im nächsten Morgenblatt.)

Meteorologische Station zu Halle. (Ortszeit.)

	7. Aug. 9 U. ab.	8 Aug. 7 U. mg.
Barometer Millimeter	751,2	753,9
Thermometer Celsius	19,5	18,5
Rel. Feuchtigkeit	90 %	98 %
Wind	WSW 1	WSW 1

Maximum der Temperatur am 7. Aug.: 28,6° C.
Minimum in der Nacht vom 7. zum 8. Aug.: 17,8° C.
Niederschläge am 8. Aug. 7 Uhr morgens: 1,2 mm.
Wasserwärme der Saale, mitgetheilt vom Flora-Lade: 16—17° R.

Witterungsaussichten f. d. nächst. Tage i. mittl. Deutschland.

Das Gebiet hohen Luftdruckes, welches den grössten Theil des europäischen Rumpfes überlagert, nimmt daselbst noch an Intensität zu und macht für unsere Gegenden Fortdauer des warmen, ruhigen und meist trocknen Wetters wahrscheinlich.

Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 7. Aug.

Stationen	Barom. mm	Windrichtung u. Windstärke (Skala 1—12)	Wetter	Temperatur C
Memel	760	S 4	wolkig	19
Swinemünde	756	S 4	heiter	22
Hamburg	757	W 3	bedeckt	18
Borkum	757	NNW 2	halbbedeckt	16
Hannover	757	W 4	bedeckt	22
Berlin	757	SSW 3	heiter	21
Breslau	761	SO 2	wolkenlos	18
Bamberg	760	S 3	heiter	22
München	762	O 1	wolkenlos	21
Wien	760	S 1	wolkenlos	18
Prag	760	S 1	wolkenlos	17
Triest	762	still	wolkenlos	25
Petersburg	759	W 2	wolkig	16
Haparanda	751	still	Nebel	15
Stockholm	753	SW 2	bedeckt	17
Kopenhagen	754	WNW 2	Regen	18
Aberdeen	754	WSW 2	heiter	17
Cork	758	WSW 2	bedeckt	14
Paris	759	SW 3	bedeckt	18

Letzte Telegramme.

London, 8. Aug. [H.'s T.-B.] Die Königin Viktoria lehnte eine Einladung des Kaisers Wilhelm, nach Potsdam zu kommen, ab, da sie eine zu grosse Anstrengung durch die Hoffestlichkeiten befürchte. Dagegen nahm sie eine Einladung zum Besuche eines Schlosses am Rheine an, wo eine Zusammenkunft der Königin mit dem Kaiser Wilhelm stattfinden soll.

Cowes, 7. Aug. Heute abend fand zu Ehren des Kaisers ein von der Royal-Yacht „Squadron" veranstaltetes Festmahl statt, dem der Prinz von Wales präsidirte. Die Kapelle der „Hohenzollern" spielte während des Mahles.

Paris, 8. Aug. Ein Italiener Namens Panetti wurde in Marseille verhaftet, der im Besitze von Dynamitpatronen betroffen wurde. Derselbe kam aus Amerika und wollte nach Italien. Man nimmt an, daß er dort ein Attentat zu begehen beabsichtigte. Das Wlatt „Parisien" meldet, der Seepräfekt von Lorient erhielt die Nachricht über ein Komplott, durch welches die Präfektur in die Luft gesprengt werden sollte. Der Präfekt traf die erforderlichen Maßregeln.

Kopenhagen, 7. Aug. Die Rekonstruktion des Ministeriums wird dadurch motivirt, daß Estrup sich jetzt ohne Gefahr zurückziehen kann, da nach der politischen Vereinbarung des letzten Frühjahrs und der weiteren ruhigen Entwicklung die von ihm befürworteten staatsrechtlichen Grundsätze, nämlich die Gleichberechtigung der beiden Kammern, auch bei der Berathung des Budgets, und das Recht des Königs, nach eigenem Ermessen Minister zu ernennen, als anerkannt betrachtet werden können. Der Rücktritt der Minister Estrup, Bahnson und Goos wird als Konzession an die vergleichschließenden Moderaten der Linken betrachtet. Die drei neuen Minister gehören sämmtlich der Partei der Rechten an; der jetzige Kriegsminister Thomsen und Finanzminister Lütticken waren die parlamentarischen Führer der Partei der Rechten beim Abschlusse des Vergleichs.

New York, 8. Aug. Zum Gouverneur von Alabama ist der Demokrat Oates mit 25,000 Stimmen Majorität gewählt worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940808045/frame/page=0002

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 7. bis 8. August.

Goldene Kugel. Fabrikdirektor Koeller a. Erdeborn. Dehmel a. Quarzig. Rentier Havenstein mit Frau a. Berlin. Rechnungsrath Weber mit Frau a. Goldberg i/Schl. Guldenberg a. Dessau. Sorg mit Frau u. Töchtern a. Pittsburg. Buchen a. Dresden. Röder a. Leipzig. Kgl. Eisenbahn-Assistent Kretschmar a. Dresden. Kaufleute: Schimpfe a. Dresden, Halberstädter a. Berlin, Heims a. Gera, Ackermann a. Eschwege, Fischer a. Hamburg, Reinach a. Köln, Müller a. Berlin, Robbe a. Thale a/H., Schüßler a. Köln.

Hotel Europa. Frau H. Rothe mit Kindern a. Leipzig. Fabrikant P. Welz a. Niesky. Kaufleute: Weidemann mit Frau a. Köln, C. Uhlig a. Dresden, M. Jacob a. Berlin, Blankenmagel a. Aschersleben, H. Kuba a. Sorau, Voller a. Boschwy, M. Danskohler a. Zörbig, R. Porsche a. Leipzig, S. Wolf a. Bürgen, Boar mit Frau a. Dessau. Lehrer Wohnicke a. Hohenossig.

Hotel Continental. Stadtrath Popperoth a. Halberstadt. Rossarzt-Assistent Kyrith a. Merseburg. Inspektor Lüdicke u. Frl. Jäger a. Cöthen i/A. Kaufleute: Romanus mit Frau a. Bernburg, Dress a. Dresden, Adam a. Essen a/M., Urban a. Leipzig, Korff a. London, Bromberg a. Berlin, Rühlemann a. Zörbig, Linke mit Familie a. Kleinpaschleben, Goldring a. Posen, Berger a. Neuschedo, Niekampf mit Frau a. Bernburg, Heilig a. Steglitz, Staring a. Gotha, Rödel a. Cöthen i/A., Joseph a. Hamburg, Hemrig a. Eisenach.

In der hiesigen städtischen Verwaltung ist durch das Ausscheiden des bisherigen Inhabers die Stelle des **Calculators** vakant geworden und soll baldigst wieder besetzt werden.

Reflektanten, welche mit dem städtischen Kassen- und Rechnungswesen vollständig vertraut, auch im Steuerwesen selbstständig zu arbeiten befähigt sind, wollen sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse, eines Lebenslaufs und eines Gesundheits-Attestes, bis zum 8. Sept. cr. bei uns melden.

Militär-Anwärter haben bei gleicher Befähigung den Vorzug.

Bewerber haben sich vor definitiver Anstellung einer 6 monatlichen Probedienstleistung zu unterziehen.

Anfangsgehalt 1400 ℳ, steigend in 5 jährigen Perioden von je 120 ℳ, bis 2000 ℳ (ad

Eilenburg, den 6. August 1894.

Der Magistrat.

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl. Courier, Berlin-Westend. [f

Per 1. Oktober a. c.
wird für ein hiesiges **Colonialwaaren-engros-Geschäft ein jüngerer Contorist gesucht.** Offerten sub **R. 3419** durch die Exped. dieser Zeitung. (r

Für einen jungen Mann, der vers. Weihnachten seine Lehrzeit in meinem Colonialw.-Detail-Geschäfte absolvirte und seit jener Zeit als Commis noch darin thätig ist, suche ich in gleicher Eigensch. geeignete Stellung per 1. Okt. cr.
F. E. Hartschlag, (ar
in F. Louis Hellwig Nachf.
Zeitz.

Ein **junger Kaufmann** mit guter Handschrift, welcher seine Lehrzeit am 1. Oktober cr. in einem Colonialwaaren- und Landesprodukten-Engros-Geschäft beendet, sucht hier oder auswärts passende Stellung bei mäßigen Gehaltsansprüchen. Offerten unter **A. 3409** in der Expedition d. Ztg. abzugeben.

Commis-Gesuch.

Per 1. Oktober d. Js. suche für mein Geschäft einen zuverlässigen jungen Mann als Verkäufer.
Louis Hellwig Nachf., (ar
Zeitz, Colonialw.-Detailgeschäft.

Tüchtigen Verkäufer

aus der Colonialw.-Branche verlangt per sofort **E. Hugo Klose,**
Halle a/S., Markt 22. [r

Eine 1. **Hamburger Cigarren-Firma** sucht **einen Reisenden oder Agenten** für den Verkauf an Restaur. u. Private gegen hohe Vergüt. Bew. unter **V. 3327** an **Heinr. Eisler, Hamburg.** [f

Junger Mann, flotter Verkäufer, 20 J. alt, welcher in einem Colonial-, Eisenwaaren-, Glasw.-, Porzellan- u. Haushaltungsgesch. gelernt, auch schon gereist hat, sucht, gestützt auf g. Zeugn., Stell. Off. u. **T. 3421** an die Exp. d. Ztg. erb.

Verwalter, Gehalt 300—600 Mk., **Volontäre** bei freier Station, **Hofaufseher, verh. u. led. Hofmeister, Brenner, Gärtner, Kutscher, Feldhüter, Schäfer, verh. und ledige Knechte, Ober- u. Unterschweizer** (freie Stellen), **Ochsenfütterer, mehr. Ochsenjungen** finden gute Stellen bch. **Fr. Grosse, Leipzigerstr. 71, I.**
Vermittelung für Herrschaften kostenfrei.

Ein **bescheidener** und **höflicher Verwalter,** nicht unter 24 Jahren alt, **speciell** erfahren in **Wiesen- u. Futterbau,** findet sofort Stellung. Gehalt 40 Mark pro Monat, freie Wohnung und Heizung und zum Theil freie Beköstigung. **Vorstellung** ist erforderlich. [ad
Rittergut Zoeschen b/Merseburg.
Dr. G. Dieck.

Gärtner,

unverheirathet, welcher auch jede andere Arbeit zu verrichten hat, wird angen.
Max Stoye, Magdeburgerstr. 68.

Centralstelle, Halle a. S.,

Gr. Märkerstraße 12 [as
sucht für sofort einen jungen
Schreiber.

Zwei tüchtige mit Schärfen von Schnitzelmesser betraute **Schlosser** z. baldigen Antritt gesucht
Zuckerfabrik **Wallwitz** m. b. H.

Ein junger Mann, 4 Jahre gedienter Kavallerist, sucht Stellung als **herrschaftlicher Kutscher oder Diener.** Gefl. Offerten sind unter **Q. 3400** in der Exped. dieser Ztg. niederzulegen.

Lediger Müller, Gehalt 40—45 ℳ, **ledige Arbeiter, Mühlknechte, led. Kutscher, Wärter, Diener finden Stellung durch**
Fr. Grosse, Leipzigerstr. 71, I.

Tüchtige Häuer und Förderleute

finden dauernde Beschäftigung.
Grube Daniel b/Rothstein,
ad) **Kreis Liebenwerda.**

Stellen suchen:
Ober-Schweizer mit g. Z. zum 1. Okt., Gärtner, 33 J., verh., 10 J. auf einer Landwirthsch., Gärtner, ledig, zugleich Jagdaufseher, herrsch. Kutscher, Diener, gewes. Militär, Kuhmelker, Hofmeister, Tagelöhner, Landwirthschafterin, 26 J., mit g. Z., Stubenmädchen zum Sept. oder Oktober.
Aelteres Mädchen oder unabh. Frau zur Führung kl. Landwirthsh., unabh. Frau für häusliche Arbeit und Krankenpflege, Hausmädchen, Pferdeknechte **erhalten sogleich und später Stelle.**
Arbeits-Nachweis des Vereins für Volkswohl Rother Thurm.

Redegewandte Herren sucht Bernh. Bräuer, Buchhandlung, **Charlottenstraße 18.**

Einen jünger. **Windmüllergesellen sucht Otto Töllner, Steglitz** bei Domnitz. [ar

Gesucht sofort ein junger **Kellner** für Hotel, Bier auf Rechnung, ein junger **Kutscher** für Privat-St., zwei **Hausdiener, Knechte** sofort durch (s
Frau Scholle, Leipzigerstr. 11.

Lehrlings-Gesuch.

In einem **Bankgeschäft** der Provinz Sachsen ist unter günstigen Bedingungen sofort oder per 1. Okt. d. J. eine Stellung zu besetzen. Reflektanten wollen sich unter **1013 O.** durch die Exped. d. Ztg. melden. [ar

Einen Druckerlehrling

sucht per sofort
Plötz'sche Buchdruckerei,
R. Nietschmann. (r

Arbeitsbursche 14—15 Jahr alt, **sofort gesucht**
Biergeschäft, Martinstr. 24. [s

Hausburschen sucht
p. 1. Septbr.
Th. Stade, Königstr. 80. (s

Für mein Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft suche per 1. oder 15. September eine (ar

tüchtige Verkäuferin.

Off. mit Zeugniß-Copien erbeten an **Siegfr. Caspary, Aschersleben.**

Ich suche für mein Wäschegeschäft eine **Verkäuferin,** sowie ein junges **Mädchen** als **Lehrling.**
Wilh. Walter, Poststraße 6.

Stelle-Gesuch.

Für ein junges **Mädchen** suchen wir eine Stelle als
Verkäuferin

in einem Seifen- oder Materialwaarengeschäft, event. auch in einer Conditorei. Offerten erbitten (r
G. Apel Nachf., Gr. Märkerstr. 21.

Schuh-Branche.

Zum 15. cr. finden 2 tüchtige und zuverlässige **Verkäuferinnen** und **2 Lehrmädchen Stellung** bei
Conrad Tack & Cie.,
Schmeerstraße 1.

Gesucht zum 1. September cr. eine solide, tüchtige Verkäuferin von auswärts für eine Conditorei Offerten mit Zeugnißabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter **1412 E.** an die Expedition dieser Zeitung. (r

Junge Modistin,
erste Arbeiterin, sucht per 1. Septbr. oder früher Stellung mit Familienanschl.
Anna Kahl, Naumburg a/S.,
Gr. Neustraße 53. [ad

„Putz".

Suche für mein Putzgeschäft per sofort oder 1. September cr. eine **Directrice.**
Jungen Damen, welchen an Familienanschluß gelegen ist, wollen Zeugnißcopien nebst Gehaltsansprüchen einsenden an
Richard Klöppel,
ad) **Modes, Zwickau,** Sachsen.

Für mein **Tapisserie-Geschäft** suche ein **junges Mädchen** als
Lehrling.
Theod. Lühr, Leipzigerstr. 92. [s

Eine **tüchtige Verkäuferin,** welche zugleich Hemden, Schürzen rc. zuschneiden und nähen kann, wird per 15. September verlangt; ebenfalls ein **Lehrmädchen.** Offerten mit Zeugn. an **M. Michaelis,** Gr. Ulrichstr. 25. [r

Buchhalterinnen,

Verkäufer für Colonialwaaren, **Lehrlinge, Commis rc. gesucht** durch
Carl Gieseguth, Handels-lehranstalt,
Abth. für kaufm. Stellenwesen.
Halle a/S., Gr. Ulrichstraße 53.
Beginn neuer Curse in Buchführung rc. [s

Als Buffetfräul. j. aust. Fräulein sofort gesucht.

Bureau **„Fortuna",** Gr. Märkerstr. 8.

Mehr. Mädchen mit guten Büchern werden sofort u. z. 1. Oktbr. gesucht d. **Frau Schnabel, Geiststr. 55.** (r

Eine ältere, anst. Person mit guter Empfehlung, welche Küche, Wäsche und Handarbeit versteht, ausbesser und Maschine näht, auch mit der Milch Bescheid weiß, sucht unter bescheidenen Ansprüchen mit ihrem 5 Jahre alten Knaben Stellung. Off. erbeten unter **W.,** Merseburgerstr. 161, II., Volkswohl.

Gesucht

für ein städtisches Pfarrhaus ohne Kinder ein zuverlässiges, anständ. **Mädchen,** das **selbständig kochen kann** und Hausarbeit mit übernimmt, bei hohem Lohn zum 1. Oktober. Offerten unter **1439 B.** an die Exped. d. Ztg.

Ein junges Mädchen, welches die Restaurationsküche versteht, wird auf einige Monate gesucht.
Bad „Neu-Ragoczi." (a

Aufwartung gesucht Schwetschkestr. 32, p

Gesucht: 1 perf. Stubenmädchen, 1 Verkäuferin f. Posam. u. Wollw., erste Kraft, bei hoh. Gehalt, **1 lern. Verkäuf. für Materialw.** bei freier Stat. u. Familienanschl. durch **Binneweiss, Gr. Märkerstraße 9.** (r

Land- und Stadtwirthschafterinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Stubenmädchen erhalten Stellen durch
Pauline Fleckinger, Mauerstr. 5.

Ein kräftiges **Mädchen** wird zum 15. August gesucht.
Augustastraße 18 im Laden.

Wegen Verheirathung des jetzigen ein **gut empfohlenes, erfahrenes Mädchen** für **sofort** oder **später gesucht.**
Zu erfragen bei **Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.** [s

Gesucht e. einf., willig. u. umsicht. Mädch., w. gut kochen u. schneidern k. u. schon i. bess. Häus. gedient h., zweites Mädch. vorh. Off. m. Photogr., Zeugnißabschr. und Lohnanspr. unt. L. t. 7350 bef. Rudolf Mosse, Halle. (s

Zum **1. Oktober suche** ein älteres, erfahrenes **Mädchen oder Köchin,** die **perfect kochen kann**
Theod. Lühr, Leipzigerstr. 92. (s

1 Landwirthschafterin sucht sofort Stelle, **1 junges Mädchen,** welches kochen kann, sucht Privat-Stell., **recht ordentl., tücht. Mädchen** erhalten bei kinderl. Herrschaft sof. St. durch (s
Frau Scholle, Leipzigerstr. 11.

Suche sof. ein Zimmermädchen für Hotel, 25—30 Jahre alt.
Frau Henze, Schülershof 15, part.

Hübsches j. Mädchen zur Bedienung der Gäste sofort gesucht
Schülershof 15, part.

Ein r. ord. Mädchen v. 17—18 J. v. L. f. 2 Leute sof. n. außerh. gesucht d.
Fr. Abst, Herrenstr. 26.

J. Mädchen z. Aufwart. ges. Mittelstr. 4.

Einfache Wirthschafterin f. kein. einz. Hrn. gesucht d. **Fr. Schimpf,** Harz 46. Tücht. Mädchen sind. sof. gute Stellen.

Anst. j. Mädchen, Lehrerst., sucht St. bei wenig Geh., mehr. Mädchen m. g. Z. such. St. d. Frau **Domke,** Schmeerstr. 4.

Kochmamsells, Wirthschafterin u. mehr. tücht. Mädch. m. g. Z. suchen Stellen d. Fr. **Klar,** Geiststraße 3.

Aelt. **Mamsell** in allen Zweig. der Landw. durchaus erf. sucht gestützt auf gute langjährige Zeugnisse per 1. Okt. auf einen Ritter- oder größeren Gute Stellung. Gefl. Offerten **Halle a/S. Fleischerstraße 13** im Lad. erb. [z

6 Köchin bei 50—70 Thlr. Lohn ges., Mädchen f. Küche u. Haus such. St. d. Frau **Rätzscher,** Gr. Ulrichstr. 3, II. Ammen daselbst gesucht. (z

Aeltere **Wirthschafts-Mamsells** zum 1. Sept. d. J. mit gut. Zeugniß. auf größeren Landgüter finden gute Stellung. Auskunft ertheilt
F. W. Starke, Delitzsch. (a

Eine geb. **Dame** aus Magdeburg, 32 J. alt, heiteren Wesens, gewandte Vorleserin u. kinderlieb. In der Kocherei, sowie Haushalt selbständig und selbstthätig, mit vorz. Zeugn. i. poss. Stellung. Gefl. Off unter **O. 3117** an die Expedition d. Zeitung.

E. Haushälterin, selbständig, d. gut kocht, in all. Zweig. des Haush. erf. m. Prim. Zeug., w. sogl. Stell. b. einz. Herrn. Off. unter **A. 2** postlagernd Postamt I, Alte Promenade.

Ein anständiges **Mädchen** von 15 bis 17 Jahren wird für Vormittags gesucht als **Aufwartung.**
Von wem? sagt die Exp. d. Ztg. [164

Auf einer Domaine unweit Halle werden sofort
15—20 Arbeiterinnen

für die Ernte bis zum Herbst gesucht. Meldungen in **Halle b. landwirthschaftl. Beamten-Verein, Magdeburgerstraße 4,** 2 Tr. (r

Heirath.

Ein älterer, gesunder und wohlgestalteter, aber zu Schwermuth neigender Herr in **sehr** geachteten Lebensverhältnissen, mit großen, zum Theil verheiratheten Kindern möchte gern mit einer gebildeten vermögenden aber gemüthsguten Dame in gesetzten Jahren noch einen herzlichen Ehebund eingehen, und sein bisher arbeitsvolles und Ehrenunterreiches Leben in Ruhe und liebevoller Häuslichkeit beschließen zu können. Die strengste Discretion ist bei dem gegenseitig ehrenvollen Charakter selbstverständlich und wolle man hierauf bezügliche etwaiger Angebote vertrauensvoll und wahrheitsgemäß unter **E. H. 895** an die Expedition des **„Invalidendank" Leipzig** adressiren. [ad

Heiraths-Gesuch.

Verm. hies. Kaufm. i. gel. J., m. fl. Gesch., wünscht d. Bek. e. Dame o. Wittwe aus gut bürgerl. Familie beh. spät. Verh. zu machen. W. Eltern, Vorm. w. geb., vertrauensv. Off. u. **C. 10** hauptpostl. **Halle** niederzul. (r

Junger städt. Lehrer sucht die Bekanntschaft einer vermögenden Dame behufs Verheirathung. Gefäll. Offerten mit Angabe der Verhältnisse an die Expedition d. Zeitung unter **1426 N.** Gewerbsmäßige Vermittler verbeten. [ar

Eine Dame, 29 J., w. die Bekanntsch. eines gebild. Herrn zu machen, b. Verh. Off. u. **Kk. 821** an die II. Exp. d. Ztg., Markt 24. Anonym unberücksicht.

Rath für Damen in jeder Angelegenheit ertheilt discret Frau **Gleditzsch,** Leipzig, Bernhardstr. 42. [a

Mehrere **complett gerittene**
Reitpferde,

passend zum **Manöver** und für **Inspectoren,** offerirt **preiswerth** event. auch im Tausch (s
F. W. Mertig.

Ein stärkeres oder **zwei leichtere Pferde,** nicht zu alt, zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises, Alters, Größe und Farbe unter **Q. 3418** an die Expedition dieser Zeitung. (r

Ponny für 90 Mk. zu verkaufen Stadt Berlin, Bitterfeld.

3 Pferde,
1 zweisp. Leiterwagen,
3 einsp. do.
1 Kohlenhöhle
sind zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. (r [165

Eine hochtragende Kuh zu verkaufen. [r
C. Birke, Giebichenstein.

Ein junger, sprungfähiger **Eber** steht preisw. **zum Verkauf** in **Bennstedt.** Zu erfragen im (ar
Gasthof zum Preuß. Hof.

Läuferschweine,

[r
15 Stück, 16 Wochen alt, stehen zum Verkauf in Gliedichenstein, Neillür. 103.

Zur **Mast** u. **Fortzucht** empfehlen
Italiener Riesengänse,
Enten u. Hühner.
Krabs & Keller,
Halle a/S., Magdeburgerstr. 7. [s

1 Paar **Schleiertauben, rein weiß,** billig zu verk. **Kleinschmieden 4.**

Musik-Institut R. u. M. Petri
Weidenplan 26.
Unser regelmässiger Unterricht hat wieder begonnen. [r

Bin auf einige Wochen verreist.
San.-R. Dr. Risel.

Am **Sonnabend** d. 11. August verreise ich und werde erst zu Ende der ersten Woche des September wieder in Halle sein. Mein Assistent Herr **Dr. Hering** wird mich vertreten und Wochentags während der Vormittagsstunden im Diakonissenhaus zu treffen sein.

Prof. Dr. Alfred Genzmer.

Mathematik
und Sprachen unterrichtet
Dr. phil., cand. math., Albrechtstr. 45, II.

Portemonnaie mit Inhalt verl. Geg. Bel. abzug. Buchererstr. 29, Hof p. r.

Verl. a. d. Wege a. Pfälz. Schießpl. **stählerne Damenuhr** mit gold. Kette. **Geg. gute Belohnung** abzugeben **Kl. Klausstraße 11, I.**

Sonnabend 1 Granatohrring v. Rathhaus-bis Ankerstr. 14 verl. B. d. abzug.

Regenmantel am 3. August in der Saalschloßbrauerei **verloren.** Bitte abzugeben Gr. Klausstr. 15, 2 Tr.

Verloren

von der Lettiner Porzellanfabrik bis nach Bad Nagoczy **eine Cylinderuhr mit Springdeckel und Kette mit Stempel.** Abzug. gegen gute Belohn. ar) **Otto Seidler, Brachwitz.**

Ein **goldener Manschettenknopf** mit Monogramm **„C. O."** nebst Manschette ist auf dem Wege an der Saale am 2. August Abends **verloren** worden. Gegen Belohnung abzugeben **Henriettenstr. 16.**

Ein **Flötstamm** angethwommen, abzuholen bei **M. Runkewitz, am Felsenburgkeller.** [r

Ein **weißer Hund** mit schwarzen Ohren, Halsband und Marke Nr. 69 ist **zugelaufen.** Abzuh. beim Denkmalswärter **Kopsch, Giebichenstein.** [r

Ein **grüner Papagei entflogen.** Gegen Belohn. abzug. Mauerschestr. 7.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.
Nach kurzem schweren Leiden starb unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der **Mechaniker**
Richard Kirchhoff,
im Alter von 35 Jahren. Dies zeigen hiermit allen Bekannten und Verwandten an mit der Bitte um stilles Beileid
Halle a/S., 7. August 1894.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt besonderer Meldung.
Heute in der Morgenstunde entschlief sanft nach einwöchentlichem Krankenlager unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante
Fräulein **Caroline Koch**
im Alter von 59 Jahren.
Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Ober-Röblingen am See,
den 8. August 1894. [ar

Heute Nachmittag 2 Uhr verschied unsere liebe kleine **Lucie** im Alter von 7 Monaten, was hiermit tiefbetrübt anzeigen
Halle a/S., den 7. August 1894
Carl Henning und Frau
geb. **Hoefert.**

Für den Ausdruck der Theilnahme durch **Blumenschmuck** und **Trostesworte** am Begräbnisstage meiner entschlafenen Schwester sage allen lieben Spendern **wärmsten Dank.** [s
L. Wastig.

Verlobt: Margarethe Meßner und Architekt Siegfried Silbermann (Berlin); Helene Mertens u. Kfm. Max Pöbler (Berlin); Margarethe Kunow u. Ingenieur Jul. Karig (Friedenau b. Dresden); Emma Oberbreyer u. Kfm. Otto Kulich (Magdeburg).

Vermählt: Dr. phil. Otto Haacke u. Katharina Rotzeucher (Plauen, V.); Apotheker Arthur Wirthgen u. Gertrud Heistenbergk (Dresden u. Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Dr. med. Blenk (Kleinickendorf); Hrn. Dr. Paul Oppenheim (Charlottenburg). — Eine Tochter: Hrn. Dr. phil. Gruber (Berlin).

Gestorben: Kfm. Moritz Grammann (Berlin); Fabrikbesitzer Hermann Laak (Berlin); Fabrikbes. Franz Adolf Nevix (Oppach); Rentner August Sachse (Schönebeck).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940808045/fragment/page=0003

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Thurme.
II. alte Promenade (Reitbahn).
III. Moritzzwinger.
IV. Im „Rothen Thurm“ in der früheren Hauptwache.

Alle vier sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.

Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade, zu 5 ₰
in IV. auch Suppe zu 10 ₰.

Marken zu 5 ₰, welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen, sind in den vier Hallen verwendet werden können, sind in allen vier Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer**, Ecke der Leipziger- und Königstraße, bei Herrn Kaufmann **Sachs**, Geiststraße 21, und Herrn **Flade**, Zwingerstr. 5, zu haben.

Meine verbesserte
prima Elfenbein-Seife
mit Schutzmarke „Sonne“

Verkaufspreis in Stücken von ca. 125 g 10 ₰, 250 g 20 ₰

erfreut sich ihrer vorzüglichen Güte und Reinheit halber der regsten Nachfrage. Diese Seife ist keine minderwerthige Nachahmung, sondern aus den besten Rohmaterialien hergestellt, wäscht äußerst sparsam, riecht angenehm und eignet sich demzufolge ganz besonders zum Gebrauch für die Leib- u. Tischwäsche, sowie auch zur Toilette-Seife.

„Verkaufsstellen sind durch Plakate erkenntlich.“

Bitte genau auf meine Schutzmarke „Sonne“ zu achten. [r

C. F. Schulze, Halle a. S.,
Wasch- u. Toilette-Seifen-Fabrik.

---

120 M. Mauersteine
frei Baustelle **Merseburgerstr.** sucht zu kaufen und erbittet Offerten unter **N. 3416** durch die Expedition dieser Zeitung.

Gebr., vierädriger Handwagen zu kaufen gesucht
Augustastraße 8, p.

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen — **RUDOLF MOSSE** — **Halle a. S.** Brüderstr. Telephon No. 151

Fernsprecher 151. — Ununterbrochen von 8—8 geöffnet.

Eine in flottem Betriebe befindliche
Bäckerei
in bester Geschäftslage von Halle, auf das Feinste u. Bequemste eingerichtet, besonderer Umstände halber unter günstigen Bedingungen sehr preiswerth zu verkaufen. Grundstück ist fast neu und sehr gut verzinslich. Gefl. Off. unter **D. o. 7566** befördert **Rudolf Mosse, Halle a/S.** (s

Geschäftshaus
in bester Lage bei geringer Anzahlung zu verkaufen oder gegen altes Grundstück oder Bauplatz zu vertauschen. Offerten unter **C. n. 4902** befördert **Rudolf Mosse, Halle a/S.** (s

Große Budapester Dampfmühle
sucht für Halle a/S. und eventuellen Rayon
geeigneten Vertreter.
Offerte nur von prima Firmen der Branche mit Angabe von Referenzen unter „Budapester Mühlenvertretung 1166“ an **Rudolf Mosse** in **Wien** erbeten. (ad

20—25000 Mk. sogl. od. spät. zu verleih. Direkte Gesuche u. **B. n. 7472** bef. **R. Mosse, Halle.** (s

6—8000 Mk. auf gute Hypothek v. 1./10. cr. gesucht. Offerten unter **K. l. 7415** bef. **Rudolf Mosse, Halle.** [s

Mittelgr. Hausgrundst., im nördlichen Stadtviertel, vorzüglicher Baustand, kein Hinterhaus und stets von besseren Miethern gern bewohnt, **preiswerth verkäuflich**, Einfahrt, Stallung, große Remise rc., feste billige Hypotheken, mäßige Anzahlung. Selbstreflekt. wollen Off. u. **Z. b. 6777** an **R. Mosse, Halle** einf. (s

Großer Gypsbruch und Gypsfabrik
in landschaftl. schöner Gegend, nächst Halle a/S. gelegen, soll verkauft werden. Das Werk liefert vorz. Fabrikate und durch die günstige Lage ist bei entsprech. Vergrößer. ein bedeutendes, sehr rentables Geschäft zu erzielen. Branchekenntniß nicht erforderlich. Für capitalkräftige Personen oder für ein Comfortium feine Acquisition. Off. unter **J. e. 7491** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.** (s

Ein kleines
Materialwaaren-geschäft,
verbunden mit Mehlhandel, in guter Lage, sofort zu verkaufen. Offerten unter **P. n. 7548** bef. **Rudolf Mosse, Halle.** (s

Grundstück mit Viktualiengesch. u. Schnapsschank in Halle, für die Hyp. 36,000 Mk. erstanden, will ich ohne Verdienst mit 500 Thlr. Anz. sof. verk. Off. u. **K. e. 7570** bef. **Rudolf Mosse, Halle.** [s

48,000 Mk. will ich à 4% auf 1. Stadthypothek **vergeben.** Off. unter **A. a. 7575** bef. **Rud. Mosse, Halle.** (s

Ein junges, gewandtes **Mädchen** von angenehmen Aeußeren für ein besseres Colonialwaaren-Geschäft **gesucht**, event. auch Lehrmädchen. Familienanschluß; Antritt sofort.
Offerten unter **R. 10** durch die Exped. d. **„Gold. Aue u. Finne“** in **Wiehe** erbeten. (ad

Steiger od. Betriebsaufseher,
im Braunkohlenbergbau erfahren, für größeres Werk gesucht. Meldungen mit Zeugnißabschriften und Angabe bisheriger Stellungen sind zu richten an **Rudolf Mosse, Halle a/S. sub K. P. 18.** (ad

Jg. Bautechniker f. u. höh. Anspr. **bald Stelle als Schreiber** oder in das Fach schl. Arb. Gefl. Off. u. **R. o. 7567** bef. **Rud. Mosse, Halle.** (s

Lager- oder Fabrikräume
mit 1000 □Mtr. freiem Platz zu **pachten gesucht.** Off. mit Preis und genauen Angaben unter **D. z. 7563** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Junger Mann, der als Kaufmann lernt, **sucht** in einer anst. Fam.
Pension.
Off. mit Preis u. **H. f. 7565** an **Rud. Mosse, Halle a/S.** erb.

Welcher Studiosus tauscht bei genauer, am liebsten **praktisch** bewandten Kenntniß des **englischen Unterrichts** in dieser Sprache gegen Ertheilung **französischer** Stunden durch einen stud. jur., der 2 Semester in der **französischen Schweiz** studirt hat. Offerten u. **G. b. 7564** bef. **Rudolf Mosse, Halle.** (s

Zahlungsf. Kaufm. (Eisenbändler) im Telegraphen- u. Telephonwesen sowie Electro-Techn. nicht unbewandert, **sucht die Ausnutzung eines Patentes** oder irgend ein nachweisl. **rentables Unternehmen.** Ausführl. Off. unter **S. s. 7549** bef. **Rud. Mosse, Halle.** (s

Solider Reisender gesucht f. Stadtkundsch. e. Kohlengesch. b. g. Verdienst. Off. u. **O. b. 7573** bef. **Rud. Mosse, Halle.** (s

Selteue Gelegenheit.
J. Landwirth, am liebsten verheirathet, **kann sich sofort** an einem guten, **in sein Fach schlagenden Geschäft** mit 30—50,000 ℳ bei Sicherstellung und hohem Gewinn betheiligen. Off. unter **F. 52** an **R. Mosse, Bernburg.** (ad

Für unser Bankhaus suchen wir einen jungen Mann aus guter Familie und mit den nöthigen Schulkenntnissen als
Lehrling
für **1. Oktober a. cr.**
Bewerbungen schriftlich unter **F. A. 42310** an **R. Mosse, Halle a/S.** erbeten. [s

2 tüchtige Verkäuferinnen
werden zum baldigen Antritt für **mein Woder, Leinen- u. Baumwoll-Waaren-Geschäft** gesucht. Nur bewährte Kräfte wollen sich melden. Off. mit Photographie u. Gehaltsanspr. eventl. persönliche Vorstellung. [ad
A. Hellinger, Zeitz.

Guter bestgehender (s
Geldschrank,
fast neu, wegen Aufgabe des Geschäfts preiswerth zu **verkaufen.** Off. unter **L. m. 7509** beförd. **Rud. Mosse, Halle a/S.** (s

---

Freyberg's Garten.
Donnerstag, Anfang 8 Uhr Abends
Grosses Frei-Concert.
Hochachtungsvoll **Otto Gümsch.** [s

Preussischer Beamten-Verein.
Am **Sonnabend** den 11. August 1894 findet ein **Sommerfest** des Vereins, verbunden mit **Concert, Gesangsvorträgen** und **Abbrennen eines Feuerwerks** in der **„Saalschlossbrauerei“** zu Giebichenstein statt. Beginn des Festes pünktlich 3½ Uhr Nachmittags. Geöffnet ist das Lokal von 2½ Uhr ab. Der Eintritt ist **frei**, jedoch nur gegen Vorzeigung von auf den **Namen** lautenden Eintrittskarten gestattet. Dieselben sind bei den Herren Vertrauensmännern zu erheben. Zutritt nur für die ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder und deren Familienangehörige. Für **Gäste** werden Karten **nicht** verabfolgt.
Der Vorstand.

Aufforderung.
Das Beibuch Nr. 82, welches für die unverehelichte **Minna Neutsch** in Steuden ausgestellt ist, soll angeblich abhanden gekommen sein und wird daher der Besitzer des Buches hiermit aufgefordert, dasselbe spätestens bis 30. September cr. im Cassenlokale der unterzeichneten **Vorschuß-Bank** abzuliefern, da nach diesem Termine dasselbe für kraftlos erklärt wird.
Schafstädt, den 31. Juli 1894. (ar
Vorschuß-Bank Schafstädt.

Leipziger Sanatorium.
Naturheilanstalt.
Staatlich concessionirt. Leipzig-Gohlis. Besitzer **B. Wenzel.** Prospecte gratis. Anstaltsarzt **Dr. med. Bilder.** [ad

Königr. Sachs. Bauschule Döbeln
Dir. Scheerer (früh. i. Roda).
Beginn von Cursen in:
Buchführung,
Correspondenz, Schönschrift, Englisch, Franz. rc. zu jeder Zeit in der **Handelslehranstalt** von (s
Carl Gieseguth, Halle a/S., Gr. Ulrichstr. 53.
Herren- u. Damen-Curse getrennt.

Einmachegläser,
gewöhnl. Form, ohne Verschluß,
Conservenbüchsen
mit luftdicht schließenden Schrauben- und Hebeldeckeln, nur praktische Neuheiten, empfiehlt
C. H. Naundorf,
Gr. Märkerstraße 3. (s

Als geübte Damenschneid. empf. f. in u. auß. d. H. **L. Fölsch,** Reilstr 123, III. r. Das. wird Weiß- u. Buntsticken angen.

Wäsche w. ausgebess. Albrechtstr. 17, p. l.

Meyer's Lexikon, 19 Bde., 4. Aufl., neu erhalten, preiswerth **zu verkaufen.** Näheres unter **H. 50** postlagernd **Watenstedt** bei Jerxheim. (ar

Kleine Fässer,
zum **Gurkeneinmachen** passend, sind billig abzugeben **Schmeerstraße 17.**

Eine alte, gut gehaltene Geige ist **billig zu verkaufen Schwetschkestraße 18, III.**

Weinflaschen zu verkaufen **Bernburgerstr. 14.** (s

Zweiräd. **Tafelwagen** für 12 Mk. zu verk. **K. Bieler,** Friedrichstr. 35.

Ganze Nachlasse
von **gebrauchten Möbeln, Federbetten u. s. w.** kauft u. zahlt gute Preise
Fr. Noack,
Schmeerstr. 5, 1. Et.

Eine Luftmotor-Fontäne von Heinrici, ganz neu, ist billig **zu verkaufen Krausenstraße 23, II. r.**

Böttcherwaaren
am billigsten Schülershof 1 am Markt.

Nußbaum-Herren-Schreibtisch billig zu verkaufen **Harz 25,** II. r.

Gute Plüschgarn. b. z. verk. **A. Berlin 2, I.**

Lumpen, Knochen u. s. w. kauft **A. Rebuschleß,** Gr. Brauhausstr. 2.

Ein in gutem Zustande befindlicher **großer**
Mehlwagen
ist **billig zu verkaufen.**
Gustav Amthor sen.,
Magdeburgerstraße 63. (s

Aepfel und Birnen
in Körben u. einzeln empf. **Mittelstr. 4.**

Empfehle ger. rohen **Schinken** ohne Knochen à Pfd. 1 ℳ, selbst ausgebratenes **Schweineschmalz** à Pfd. 70 ₰, ½ 35 ₰.
Herm. Wehrmann,
Fleischermstr., **Leipzigerstr. 68.** [r

Gute, gekochte, entsäuerte
Weizenschlempe und Hülsen
sind fortwährend abzugeben.
Gebr. Lutze, Fischerplan 26.

Ein gut eingefahrener **Ziegenbock** mit Geschirr ist billig zu verkaufen [r
Giebichenstein, Steinstraße 6.

Linde's Kaffee-Essenz
ist die anerkannt allein ächte und feinste Marke.
Ueberall zu haben.

Hochfeine neue Vollheringe,
das Beste was es giebt, im Ganzen sowie Einzelnen, und sämmtliche
Material- u. Colonialwaaren rc.
empfiehlt zu
bedeutend ermäßigten Preisen
Franz Eisengarten,
Material-, Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft,
Halle a/S., Thalamtstraße Nr. 9,
neben der Marktkirche. [r

Das größte, wohlschmeckendste Hausbackenbrot von neuem Roggen, sowie **Frühstücksgebäck** liefert
C. Schimpf, Gr. Ulrichstr. 53.

Kirschsaft, Johannisbeersaft,
— frisch von der Presse, —
nur noch einige Tage.
Otto Thieme,
Geiststraße 11. [r

Das größte wohlschmeckende Frühstücksgebäck sowie **Brod** liefert
Carl Koch, Herrenstraße 1.

Privat-Mittagstisch
Augustastraße 6, II.

Meine mit Gasgtühlicht versehene **Asphalt-Kegelbahn** ist Montag und Donnerstag noch frei.
C. Niemann, Kurzegasse 1. (r

Walhalla-Theater
Direction: **Richard Hubert.**
Durchweg neuer Spielplan!
Die **Ansleigh-Company,** Excentriker und Pantomimisten. — Die **Gebrüder Herelly,** Bravour-Gymnastiker an silbernen Ketten. — Miß **Lina Pantzer,** Bravour-Equilibristin auf dem gespannten Tauzseil. — **Brothers Quaver,** musikalisch-excentrische Fantasten. — **The Guillaume's,** Gymnastiker und Whiteskünstler. — Die **3 Schwestern Walden,** genannt „Die 3 Nordsterne“, Gesangs- und Tanz-Terzett. — Herr **Georg Rösser,** Original-Gesangshumorist. (d
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Auswärtige Theater.
Donnerstag, 9. August.
Leipzig Neues: Die Räuber.

Bad Wittekind.
Freitag den 10. Aug. **kein Concert,** dafür **Donnerstag** den 9. August
3½ Uhr. Friedemann. [d

Brunnenfest des Bades Ragoczy.
Abfahrt des Dampfers am **Sonnabend, 11. Aug.,** zum **Brunnenfest: 2 Uhr mit Musik** und **5 Uhr. Hauptrückfahrt 9 Uhr** und nach Bedürfniß mehr Rückfahrten.
Concert und Ball.
Billige Wohnungen. **Tägl. Fahrten** zum Bade: **3 Uhr** und **Sonntagsfahrten: 9 Uhr früh, 2** und **4¾ Uhr.** Retourbillet 60 ₰. Einzelne Fahrt 50 ₰. **Vereinen** zur Abhaltung von Festlichkeiten empfohlen. (ad

---

„Tivoli“,
Henriettenstraße 3, [r
bis 1 Uhr Nachts geöffnet.

„Pilsener Hof“
früher **Weidenhammer,**
Wilhelmstr. 43. [r
Kegelbahn noch zu vergeben.

Gesundbrunnen.

Donnerstag d. 9. Aug. **großes Schlachtefest,** wozu ergebenst einladet
Franz Kohl.
Wurst- und Hähnchen-Ausfegen.

Pr. B.-V.
Beim diesjährigen Sommerfeste ist nicht nur für jeden erwachsenen Familienangehörigen, sondern auch für **jedes Kind** eine auf den Namen des Vereinsmitgliedes lautende Eintrittskarte vorzuzeigen.
Der Vorstand.

Donnerstag 8 Uhr Abends Sitzung im **Restaurant Petzold,** Charlottenstraße 19.

Ruderclub Sturmvogel.

Donnerstag den 9. d. M. Abends 8½ Uhr
Monats-Versammlung
im **„Franziskaner“.**
Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwünscht. (s
Der Vorstand.

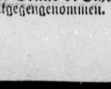
Stammtisch zum Kreuz 113.

Donnerstag den 9. Aug. Abends 8 Uhr **Versammlung** b. Burgvogt Stein, Herrenstraße 11.
Um zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten.
Der Vorstand.

Turnverein „Friesen“.

Dienstag und Freitag Abends von 8—10 Uhr **Turnübung** in der städt. Schul-Turnhalle in der „Halle.“ Meldungen von Mitgliedern und Zöglingen werden daselbst und jeden Sonnabend Abend im Vereinslokal, Glauchaisches Schützenhaus, Schützenstr., entgegengenommen.
Der Vorstand.

Kaufmännischer Turnverein
zu **Halle** (gegr. 1875).



Jeden **Montag** und **Donnerstag** Abds. von 8½ Uhr Turnübung im Turnsaale des Paradiesgartens.
Anmeldungen werden daselbst u. von Herren **Max Müller,** Rannischestr. 23, und **Bruno v. Schön,** Gr. Ulrichstr. 24, entgegengenommen. Der Vorstand.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940808045/fragment/page=0004